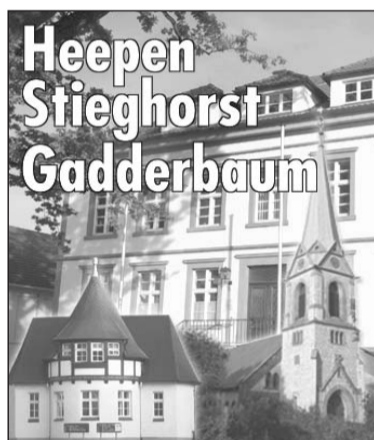


Kammermusik im Haus Wellensiek

Dornberg (WB). Im Kirchsaa des Hauses Wellensiek beginnt am Sonntag, 17. November, um 18 Uhr ein Kammermusikabend. Erika Ifflaender-Gehl (Violine) und Claudia Kohl (Klavier) spielen Werke von Bach, Brahms, Prokofiev und Webern. Der Duoabend ist das zweite Konzert der neuen Reihe im Haus Wellensiek. Wie schon beim ersten Konzert soll auch diesmal das Publikum wieder im Kreis um den Flügel sitzen. So soll mehr Nähe zwischen Zuhörern und Musikern entstehen. Ifflaender-Gehl und Kohl haben beide an der Musikhochschule Köln studiert. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Umweltbetrieb erneuert Brücke

Baumheide (WB). Der Umweltbetrieb der Stadt erneuert die Brücke über den Wellbach am Ende des Siedlerwegs. Die Arbeiten beginnen heute und werden voraussichtlich zwei Wochen dauern. Für Besucher heißt das, dass sie andere Wege benutzen müssen.

Neues Projekt an der Martinschule

Gadderbaum (WB). Zu Gunsten des Fördervereins der Martinschule, der den Erlös in die Bildungseinrichtung steckt, wird erstmals ein Secondhandverkauf vor allem für Mütter und Töchter ausgerichtet: am Samstag, 16. November, von 14 bis 17 Uhr im Neubau der Martinschule. Anmeldungen:

@ www.martinschule-buntgemischt.de

Dornberg soll attraktiver werden

Werbegemeinschaft mit neuem Vorstand

■ Von Jens Heinze
(Text und Foto)

Dornberg (WB). Peter Linge (49), Inhaber des gleichnamigen Küchenstudios an der Wertherstraße, ist der neue Vorsitzende der Werbe- und Interessengemeinschaft (WIG) Dornberg. Vorgänger Thomas Landau gab, wie Ende September berichtet, aus persönlichen Gründen das Amt der derzeit 35 Mitglieder starken WIG auf.

Linge und die übrigen Vorstandsmitglieder der Werbegemeinschaft präsentieren sich mit frischen Ideen für den Stadtbezirk. So sind unter anderem ein Herbstfest und ein Weihnachtsmarkt geplant. Über ein »wirklich interessantes Programm« sollen sich die Mitglieder des Festausschusses Gedanken machen.

Die örtlichen Vereine sollen in die Aktivitäten mit eingebunden werden. Und nicht nur die. Alle Dornberger sind zur aktiven Beteiligung ausdrücklich aufgerufen, sich mit ihren Vorschlägen und Wünschen einzubringen. »Wir wollen Synergien schaffen. Auch Noch-Nicht-Mitglieder sollen mit in das Boot der WIG genommen werden«, betont der neue Vorsitzende Peter Linge. Einen Überblick über die Ansprechpartner gibt es im Internet unter www.wig-dornberg.de (die E-Mail-Adressen der Vorstandsmitglieder stehen in der Rubrik Impressum).

Und die Werbe- und Interessengemeinschaft will bei der Gestaltung des Stadtbezirkes mitreden. Das betrifft besonders das wohl wichtigste Dornberger Projekt im nächsten Jahr, den Aus- und Umbau der Wertherstraße, betont WIG-Sprecher Stefan Biermann. Derzeit gibt es klare Kritik von den Geschäftsleuten am Ist-Zustand. Wer die Wertherstraße zwischen Wellensiek und Pappelkrug von einer Seite zur anderen überqueren will, der begibt sich angesichts des hohen Verkehrsaufkommens mitunter in Lebensgefahr. Besonders jetzt zur dunklen Jahreszeit ist es gefährlich. Die hohen Peitschenlampen, ausgerüstet mit Energiesparleuchten, sorgen für viel zu wenig Licht. »Eine Beleuchtung in der Mitte muss kommen. Sonst ist die Straße eine Katastrophe«, sagt WIG-Sprecher Biermann.

Außerdem gibt es klare Wünsche in Sachen Neugestaltung der Wertherstraße: Die Parkplätze für die Kundschaft sollen erhalten bleiben, der Umbau sollen nicht zu lange dauern. »Sonst wieder die Gewerbetreibenden die Leidtragenden«, verweist der WIG-Vorstand darauf, dass fehlende Erreichbarkeit wegen Straßearbeiten die Kundschaft vertreibt wie seinerzeit an der Detmolder Straße. Aktuell ist die Geschäftssituation an der Wertherstraße in Dornberg durchaus positiv und soll es auch bleiben. WIG-Vorsitzender Linge: »Zur Zeit sind alle Ladenlokale so gut wie besetzt und werden von den Kunden auch angenommen.«



Der neue Vorstand der Werbe- und Interessengemeinschaft Dornberg (von links): Kassenwart Anwar Dawabi, Kassenprüferin Anja Heising, Vorsitzender Peter Linge, stellvertretende Vorsitzende Ursula Dawabi und Sprecher Stefan Biermann. Es fehlt Schriftführer Peter Schwabedissen.



Die Grundschul Kinder feierten gemeinsam mit (von links) Lehrerin Bärbel Riesche, Architekt Thomas Brewitt, Schulleiter Martin-Theodor Seifert, Bürgermeister Gerhard Henrichsmeier, Stefan Jücker (Immobilien Servicebetrieb) und Frank Horn (GfS) ein fröhliches Richtfest ihres Mensa-Neubaus.

»Ein schöner Tag für Ubbedissen«

Grundschule feiert Richtfest des Mensa-Neubaus

■ Von Sina Schäffer
(Text und Foto)

Ubbedissen (WB). Einen großen Grund zur Freude gab es gestern an der Grundschule Ubbedissen: Am Neubau der Mensa konnte Richtfest gefeiert werden. Einige Schulkinder sowie rund 40 Verantwortliche und Gäste hatten sich auf der Baustelle neben dem Schulgebäude versammelt.

»Es ist ein schöner Tag für Ubbedissen«, sagte Bezirksbürgermeister Gerhard Henrichsmeier. Der Neubau sei eine optimale Lösung – gerade auch für die Zukunft. »Wir müssen etwas tun, vor allem, was Kinder und Jugendliche betrifft.«

Vortrag über Margarete Dach

Dornberg (WB). Mit Margarete Dach und ihrem christlichen Weltbild in der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt sich ein Vortrag morgen ab 16 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist, Spandauer Allee 48. Referentin ist Dr. Gertrud Wintermantel, Veranstalter die Kath. Erwachsenenbildung.

Mitmach-Konzert des CVJM

Mike Müllerbauer in Jöllenbeck zu Gast

Jöllenbeck (WB). Im Zusammenhang mit seinem 175-jährigen Bestehen unterbreitet der CVJM Jöllenbeck jungen Menschen ein besonderes Angebot: ein Mitmachkonzert. Veranstaltet wird es am Freitag, 29. November, von 16.30 Uhr an im Saal des CVJM-Hauses, Schwagerstraße. Mike Müllerbauer aus Augsburg tritt auf.

Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, den lehrt Mike Müllerbauer anders: Der 36-Jährige animiert

ne Versorgung von 180 Kindern täglich.

Im Obergeschoss sollen ein Unterrichtsraum, ein Büro und zwei Räume für die Ganztagsbetreuung eingerichtet werden. Rund 50 Kinder können dort dann ganztägig betreut werden. Eine Besonderheit des Neubaus ist seine Barrierefreiheit. So ist etwa ein behindertengerechter Aufzug geplant.

Als »Symbol für die Bedeutung des Offenen Ganztags« bewertete Frank Horn von der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) den Neubau. Die räumlichen Bedingungen der Schule verbesserten sich jetzt, habe es bisher doch sehr enge Räumlichkeiten gegeben. Gut 1,2 Millionen Euro sind für den Bau veranschlagt worden. Bauherr ist der Immobilienservicebetrieb Bielefeld. Für das Frühjahr 2014 ist die Fertigstellung des Gebäudes an der Detmolder Straße geplant.

dazu, selbst aktiv zu sein. Das geschieht zu flotten Rhythmen, die aus Lautsprechern schallen, durch fetzige Lieder, die den Raum füllen. Dann wird es still. Müllerbauer erzählt von eigenen Abenteuern, und es wird gesungen. Er bietet »freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen, viel Groove und Lebensfreude«, schreiben Kritiker. Wer das erleben will, kann jetzt Karten bekommen: in der Jürkmker Bücherstube und beim CVJM (Telefon 0 52 06/91 79 46).

Neue Pfarrerin herzlich empfangen

Andrea Féaux de Lacroix feierlich in der Kirchengemeinde Stieghorst-Hillegossen eingeführt

Stieghorst (uko). Andrea Féaux de Lacroix ist am Sonntag offiziell in ihr Amt als neue Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Stieghorst-Hillegossen eingeführt worden. Superintendentin Regina Burg betonte während eines Gottesdienstes die »ganzheitliche Rolle« der neuen Seelsorgerin.

Damit kennzeichnete Regina Burg vor allem das Wirken einer Frau, Mutter und Pfarrerin, die nun nach vielen Jahren erstmals wieder eine volle Pfarrstelle inne hat. Andrea Féaux de Lacroix kommt aus der Kirchengemeinde Brackwede, wo sie die vergangenen Jahre mit einer halben Stelle wirkte. Immerhin ist die Pastorin eine Ur-Bielefelderin: Sie entstammt einer Pfarrersfamilie, wuchs in einem Pfarrhaus in Quelle auf. Einen großen Teil ihres Studiums hat Andrea Féaux de Lacroix an der

Kirchlichen Hochschule in Bethel absolviert. Anschließend war sie nach dem Vikariat ein Jahr lang in der Familienpflege der Dia-

koniestation in Brackwede tätig, dann arbeitete sie sieben Jahre lang als Altenheimseelsorgerin im Wohnstift Salzburg. Die

vergangenen drei Jahre war sie schließlich in der Kirchengemeinde Brackwede tätig. »Ich freue mich auf die

Zusammenarbeit in einem bewährten Team und die vielseitigen Aufgaben in einer Gemeinde, sagte Andrea Féaux de Lacroix am Sonntag über ihren Neustart. In der neuen Kirchengemeinde fühle sie sich »sehr gut angenommen«. Während einer Feier wurde sie nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus herzlich begrüßt.

Die Superintendentin betonte denn auch nachdrücklich die Pause, die Andrea Féaux de Lacroix als Mutter von drei Kindern eingelegt habe und wies deshalb auf die Taufsprüche dieser Kinder hin. Zudem stellte Regina Burg den Psalm 84 – Gott der Herr ist Sonn und Schild – in den Mittelpunkt ihrer Ansprache. Es sei nun an Andrea Féaux de Lacroix, die den Menschen in Stieghorst und Hillegossen Gottes Liebe wie Sonne und Schild näher bringen werde.



Ein nun komplettes Pfarrteam und die Superintendentin (von links): Doris Henning, Frank Sieckmann, Andrea Féaux de Lacroix und Regina Burg. Foto: Uwe Koch



CDU Heepen ehrt treue Mitglieder

Langjährige Mitglieder der CDU Heepen wurden jetzt auf der Mitgliederversammlung ausgezeichnet. Der Kreisvorsitzende der Bielefelder CDU, Andreas Rührer, der auch Stadtbezirksvorsitzender der CDU in Heepen ist, überreichte den Jubilaren Ehrennadeln, Urkunden und Weinpräsente. Für 25-jährige Mitgliedschaft ehrte die CDU Heepen Hans Dransfeld aus Oldentrup sowie Stephan Richter aus Heepen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Erhard Mönckemann geehrt. Er war viele Jahre lang Vorsitzender des Ortsverbandes Brake und von 1989 bis 1994 Mitglied der Bezirksvertretung Heepen.